

Von unseren Gruppen = De la part de nos groupes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(1995)**

Heft 39

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

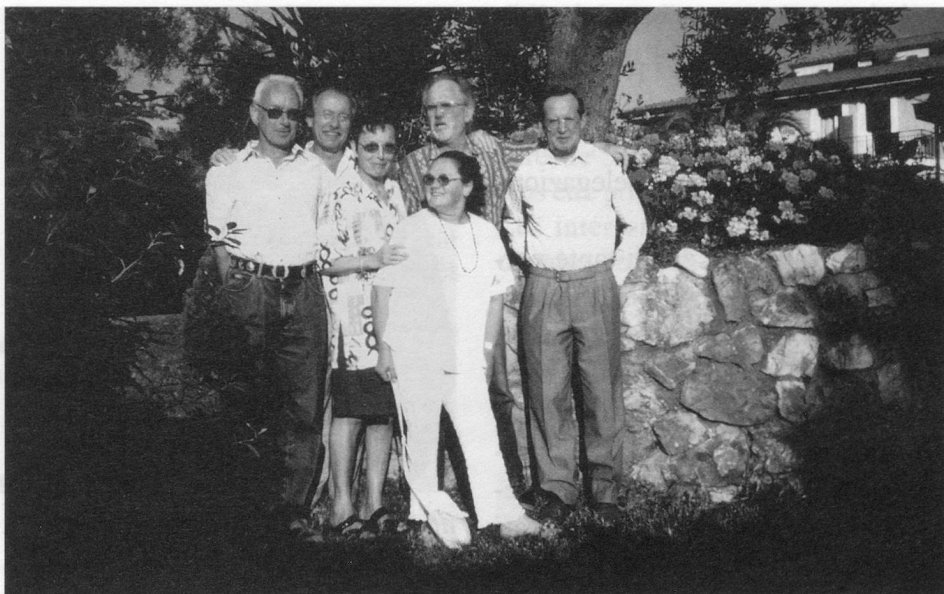
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inselferien auf Elba

Des schlechten Wetters überdrüssig unternahmen sechs junge Parkinsonpatientinnen und -patienten vom 14.-18. Juni 1995 eine Ferienreise in den sonnigen Süden. Früh um 7 Uhr fuhr der komfortable Reisebus mit seinem kundigen Chauffeur in Zürich los, und bereits im Tessin machten die grauen Wolken dem herrlichsten Sonnenschein Platz. Über die Autostrada del Sole ging die Fahrt und dann zum Fährhafen Piombino, wo der Bus verladen wurde. Wir aber nahmen auf dem obersten Sonnendeck des Fährschiffes Platz und erlebten eine herrliche Überfahrt nach der Insel Elba und ihrer Hauptstadt Porto Ferraio. Auf der andern Seite der Bucht fanden wir dann unsere Ferien-Oase, ein Vierstern-Hotel direkt am Meer, umgeben von schönen Gartenanlagen. Wir waren begeistert! ... doch als dann beim Nachtessen einige Servicemängel auftauchten, hätten wir ganz gern einen der Sterne aus der Leuchtreklame des Hotels abmontiert, und gaben dies auch zu erkennen. Und siehe da, plötzlich wurde der Service besser.

Am zweiten Tag brachte eine Inselrundfahrt unter kundiger Leitung weitere Höhepunkte wie den Besuch von Napoleons Geburtsort. Wunder-schöne Buchten mit Sandstränden oder gewaltige Felsformationen waren zu bestaunen. Ginsterfelder, Zypressen oder Steineichen verzauberten uns und reizten zum fotografieren. Und erst die Insel- und Meeresdüfte, die wir erschnupperten!

An den folgenden Tagen badeten wir im Meer oder in den beiden Pools, besuchten den Wochenmarkt, kauften Souvenirs. Drei Mutige kletterten zur Ruine des Castello Voler-raio hinauf, wo sie sich als Burgherren fühlen oder von einem Dornröschen träumen konnten. Zwei Unentwegte mieteten eine Segeljolle. Wir



haben Witze erzählt und viel gelacht. Auf der ganzen Reise entwickelten sich auch Gespräche mit den „Gesunden“, die sich immer mehr für die Parkinsonsche Krankheit interessieren und unsere Reisefreudigkeit und

unser Gemeinschaftserlebnis lobten. Die sechs JUPPER können diese Reise nur empfehlen und erteilen gerne weitere Auskunft.

Manfred und Herbi

Ein neues Zuhause

Mitten im Dorf steht das Wohn- und Pflegeheim Linde. Und mitten im Leben stehen auch die Bewohner dieser therapeutischen Heimgemeinschaft.

Weil sie von Menschen gepflegt und betreut werden, die sie in ihrer Ganzheit ernstnehmen und sie die Würde ihres Daseins wieder erfahren lassen.

Verlangen Sie unsere Informationen:

WOHN
UND
PFLEGE
HEIM

LINDE
ROGGWIL

Von
Mensch
zu Mensch

DORFSTRASSE 22
4914 ROGGWIL BE
TEL. 063 49 33 22

Eravamo 700!

Sempre più numerosi i partecipanti alla giornata dell'AIP che si è svolta a Milano lo scorso 1 aprile, ed alla quale ha partecipato una delegazione del gruppo di Lugano.

La presenza massiccia di tante persone accorse da tutta Italia, ci ha obbligato a scambiarci i posti a sedere. Comunque l'organizzazione è stata come sempre, perfetta, dato che nei corridoi vi erano numerosi altoparlanti, per cui si è stato possibile seguire ugualmente bene quanto i vari relatori hanno esposto sulla malattia, sugli ultimi ritrovati della scienza, sui possibili interventi chirurgici, sull'importanza della fisioterapia, sulle organizzazioni di pazienti all'estero, ecc.

Venne dato ampio spazio alle domande dei presenti, e particolarmente toccanti furono gli interventi di tre pazienti chi hanno parlato del loro vissuto nell'ambito della famiglia, della professione, delle relazioni sociali, e un giovane di 31 anni, della sua esperienza riguardo all'impianto dello stimolatore elettronico per combattere il tremore.

Gli argomenti furono tali e tanti che il programma questa volta si è svolto nell'arco di una interna giornata, con una breve pausa per gustare il lunch offerto a tutti.

L'addobbo floreale allestito dalla sempre attiva signora Geneviève Ausenda ci ha allietato la vista e il cuore.

Siamo grati al presidente Paolo Ausenda ed a tutti i collaboratori dell'AIP, dell'invito alla loro giornata più importante dell'anno e ci sentiamo affratellati più che mai, sia per il comune destino nella malattia, sia per le comuni radici di lingua e di cultura.

A tutti un grande grazie!

Graziella Maspero



Bel activité pour un malade

ac. Soigné au foyer Saint-Vincent pour une maladie de Parkinson, M. Jean Schmutz n'en demeure pas moins acrif pour autant. Il vient de confectionner de ses doigts, un village entier de petites maisons de bois. Au nombre d'une vingtaine environ, ces maisons entourent l'église dans laquelle on a laissé la place pour la lumière.

Mais là ne s'arrêtent pas les activités

de Jean Schmutz qui s'essaie également à des travaux de vannerie qu'il a mis en vente à la fête qui a eu lieu en juillet à Saignelégier. Il participe également aux réunions de malades qui se déroulent chaque mois à Tramelan où son accordéon fait merveille, comme en d'autres occasions. - Bel exemple d'un homme qui ne s'enuie jamais. (Paru dans le Journal de Saignelégier)



Plattformlifte



Stuhllifte



Hebebühnen



Kabinen-Schrägliftzüge



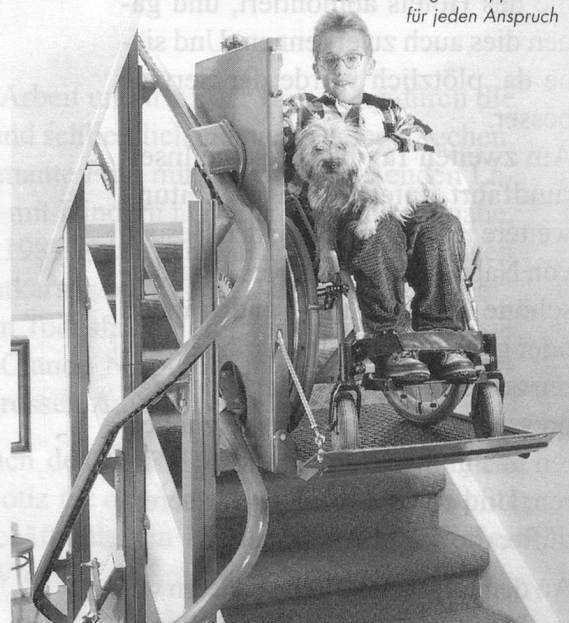
Treppenraupen



Auto-Rollstuhl-Lifter

"Pflumi" findet meinen Treppenlift auch genial.

Rigert-Treppenlifte für jeden Anspruch



rigert 

rigert AG, Treppenlifte
Eichlhalde 1
CH-6405 Immensee

Tel. 041 82 60 10
Fax 041 82 60 11

Senden Sie mir Ihre Dokumentation über Innenanlage Aussenanlage

Name: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

PARK